

THALIA SEPT 26

→ thalia-theater.de

THALIA THEATER

THALIA GAUßSTRAßE

SA 5.9.	19.00, VVK 20 € THEATERNACHT HAMBURG Programm auf allen Bühnen, ab 24.00 Abschlussparty in den Foyers und im Nachtasyl mit DJ Leona London und Elias Arens, Infos → theater-hamburg.org	18.00, VVK 20 € THEATERNACHT HAMBURG Programm auf allen Bühnen, Infos → theater-hamburg.org
DO 10.9.	20.00, Tickets: tixforgigs , Lesung Nachtasyl 50 JAHRE U2	
FR 11.9.	18.30, Eintritt frei, Gerhart-Hauptmann-Platz SPIELZEITERÖFFNUNG mit Sonja Anders, Carsten Brosda und Annette Hess 19.30, ab 34 €/ermäßigt ab 17 €, Abo Prem Uraufführung DEUTSCHES HAUS nach dem Roman von Annette Hess Regie Jorinde Dröse, anschließend Premierenparty	
SA 12.9.	20.00–21.40, ab 23 €/ermäßigt ab 11 € THE BOYS ARE KISSING von Zak Zarafshan Regie Anne Lenk	20.00, ab 35 €/ermäßigt ab 17 € Premiere DIE VEGETARIERIN nach dem Roman von Han Kang Regie Lilja Rupprecht, anschl. Premierenparty
SO 13.9.	11.00–12.00 & 15.00–16.30, geschl. Veranstaltung JUBILÄUM ARCHE HAMBURG 20 Jahre Kinder stark machen	19.00–20.00, ab 22 €/ermäßigt ab 11 € Box KAPUTT, LIEBEN von Cy Linke und Team Regie Cy Linke
DI 15.9.	20.00–22.10, ab 25 €/ermäßigt ab 14 €, Abo Di DIE KLEINE MEERJUNGFRAU A Fluid Fairy Fantasy von Bastian Kraft und Ensemble nach Hans Christian Andersen, Regie Bastian Kraft mit englischen und deutschen Übertiteln	20.00, ab 33 €/ermäßigt ab 14 € DIE VEGETARIERIN nach dem Roman von Han Kang → On Tour GAZINO ALTINOVA Hannover
MI 16.9.		17.30, Eintritt frei Box SPIELPLAN 26/27 FÜR LEHRKRÄFTE Anmeldung unter mitmachen@thalia-theater.de 19.00–20.10, ab 28 €/ermäßigt ab 11 € NO BODY von Mable Preach, Regie Mable Preach anschließend Publikumsgespräch
DO 17.9.	20.00, ab 19 €/ermäßigt ab 11 €, Abo Do I DEUTSCHES HAUS nach dem Roman von Annette Hess 20.00–21.30, ab 22 €/ermäßigt ab 11 € Nachtasyl OLE ALLEIN ZU HAUS Ein Liederabend von und mit Julian Greis und Arne Bischoff	Montags und mittwochs jeweils 15.00–18.00 THE EMBASSY CAFÉ INTERNATIONAL Thalia Gaußstraße – Foyer

FR 18.9.	19.30, ab 34 €/ermäßigt ab 17 €, Abo Prem Premiere DER MENSCHENFEIND von Molière Koproduktion mit den Salzburger Festspielen Regie Jette Steckel, anschließend Premierenparty	20.00–21.40, ab 31 €/ermäßigt ab 11 € PORNEIA von Golda Barton nach der Komödie <i>Lysistrata</i> von Aristophanes Regie Isabelle Redfern
SA 19.9.	16.00 ERÖFFNUNG HARBOUR FRONT LITERATUR- FESTIVAL 2026 Infos → harbourfront-hamburg.com 20.30, Tickets: tixforgigs.com Nachtsyl TREFFEN FESTIVAL: LANDE HEKT (UK) & BÄRCHEN UND DIE MILCHBUBIS	20.00, ab 33 €/ermäßigt ab 14 € DIE VEGETARIERIN nach dem Roman von Han Kang
SO 20.9.	17.00–18.40, ab 17 €/erm. ab 11 €, Abo So II & So II klein 16.30 Einführung THE BOYS ARE KISSING von Zak Zarafshan	19.00–20.20, ab 22 €/ermäßigt ab 11 € Box ZÜNZLE ODER DIE ALLABENDLICHEN BRAND- FANTASIEN von Kaija Knauer, Regie Ilario Raschèr
MO 21.9.		17.30, Eintritt frei Foyer/Box MITMACHEN: KICK OFF Vorstellung aller Projekte der künstlerischen Vermittlung, ab 14 Jahren Anmeldung unter mitmachen@thalia-theater.de
MI 23.9.	16.00, 9 €, Treffpunkt Kassenhalle THEATERFÜHRUNG 19.30–22.20, ab 23 €/ermäßigt ab 11 €, Abo Mi II HARD TIMES von Charles Dickens Regie Antú Romero Nunes	20.00–21.40, ab 33 €/ermäßigt ab 14 € VERWANDLUNG von Burhan Qurbani frei nach Franz Kafka, Regie Burhan Qurbani anschließend Publikumsgespräch
DO 24.9.		19.00–20.10, ab 28 €/ermäßigt ab 11 € NO BODY von Mable Preach
FR 25.9.	20.00, ab 23 €/ermäßigt ab 11 €, Abo Fr & Fr klein 19.30 Einführung DEUTSCHES HAUS nach dem Roman von Annette Hess	WE PRESENT 2026 Festival für Junge Hamburger Performance, Tickets ab 1.8. → wepresent-festival.de 19.30 IM MORGENGRAUEN , 20.20 CHERI 21.05 MEIN ZUHAUSE GMBH: MEIN ZUHAUSE anschließend Nachgespräch und Karaoke
SA 26.9.	20.00–21.40, ab 23 €/ermäßigt ab 11 €, Abo Sa II THE BOYS ARE KISSING von Zak Zarafshan 22.00, 8 €, Club Nachtsyl JE DANSE DONC JE SUIS LA! Superfrancodisco!	20.00, ab 33 €/ermäßigt ab 14 € DIE VEGETARIERIN nach dem Roman von Han Kang
SO 27.9.	15.00, ab 23 €/ermäßigt ab 11 €, Abo So I DER MENSCHENFEIND von Molière 20.00–21.30, ab 12 €/ermäßigt ab 9 € Mittelrangfoyer EINHANDSEGELN von Christian Kortmann, Regie Matthias Günther	19.00–20.40, ab 31 €/ermäßigt ab 11 € PORNEIA von Golda Barton nach der Komödie <i>Lysistrata</i> von Aristophanes
MO 28.9.	20.00, ab 23 €/erm. ab 11 €, Abo Mo, 19.30 Einführ. DER MENSCHENFEIND von Molière	20.00–21.30, ab 22 €/ermäßigt ab 11 € Box DER KÖNIG STIRBT von Eugène Ionesco Regie Jessica Weisskirchen
DI 29.9.	20.00, 15 €/ermäßigt 9 € EINE STUNDE ZEIT mit Heidi Reichinnek, Tina Hildebrandt und Roman Pletter	20.00–21.20, ab 22 €/ermäßigt ab 11 € Box ZÜNZLE ODER DIE ALLABENDLICHEN BRANDFANTASIEN von Kaija Knauer

Alle Termine und Uhrzeiten im **NACHTASYL** stets aktuell unter → nachtsyl.de

VORSCHAU Oktober

DO 1.10.	20.00, ab 40 €, Harbour Front Literaturfestival WRITER'S THURSDAY	20.00 – 21.00, ab 22 €/ermäßigt ab 11 € Box KAPUTT, LIEBEN von Cy Linke und Team
FR 2.10.	20.00–21.30, ab 23 €/ermäßigt ab 11 € ARENDT. DENKEN IN FINSTEREN ZEITEN von Rhea Leman Regie Tom Kühnel	20.00, ab 35 €/erm. ab 17 €, Uraufführung FEIERABEND Ein Hamburger Reigen der Arbeit von werkgruppe2 anschließend Premierenparty
SA 3.10.	EIN DEMOKRATISCHES OKTOBERFEST Kombiticket 20 € 17.30 PODIUM ÜBER HEIMAT , 10 €, 20.00 SING'S MIR , 15 €	19.00 – 20.40, ab 33 €/ermäßigt ab 14 € VERWANDLUNG von Burhan Qurbani frei nach Franz Kafka
SO 4.10.	19.00, ab 19 €/ermäßigt ab 11 €, Abo So III, 18.30 Einführung DEUTSCHES HAUS nach dem Roman von Annette Hess	19.00 – 20.15, ab 28 €/ermäßigt ab 11 € Box GAZINO ALTINOVA Ein szenischer Liederabend von İdil Üner Regie İdil Üner
MO 5.10.		20.00, ab 33 €/ermäßigt ab 14 € DIE VEGETARIERIN nach dem Roman von Han Kang
DI 6.10.	20.00, ab 40 €, Harbour Front Literaturfestival KATHARINA THALBACH Elisabeth Hauptmann – im Schatten Brechts	19.00 – 20.10, ab 28 €/ermäßigt ab 11 € NO BODY von Mable Preach

MI 7.10.	20.00, ab 19 €/ermäßigt ab 11 €, Abo Mi I DEUTSCHES HAUS nach dem Roman von Annette Hess	20.00, ab 31 €/erm. ab 11 € FEIERABEND Ein Hamburger Reigen der Arbeit von werkgruppe2
DO 8.10.	20.00, ab 40 €, Harbour Front Literaturfestival CORINNA HARFOUCH & DIE TENTAKEL VON DELPHI »Vertriebene sind wir, Verbannte« Bertolt Brecht im Exil – und davor	20.00 – 21.20, ab 22 €/ermäßigt ab 11 € Box ZÜNZLE ODER DIE ALLABENDLICHEN BRANDFANTASIEN von Kaija Knauer
FR 9.10.	19.30, ab 34 €/ermäßigt ab 17 €, Abo Prem, Premiere DSCHINNS nach dem Roman von Fatma Aydemir Regie Hakan Savaş Mican, anschließend Premierenparty	20.00 – 22.20, ab 31 €/ermäßigt ab 11 € BARACKE von Rainald Goetz Regie Stefan Pucher
SA 10.10.	15.00, ab 23 €/ermäßigt ab 11 €, Abo Sa I DER MENSCHENFEIND von Molière	20.00, ab 33 €/ermäßigt ab 14 € DIE VEGETARIERIN nach dem Roman von Han Kang

JETZT EINSTEIGEN!

Die neuen 5er Abos: nur 5 statt 8 Termine –
und trotzdem alle Vorteile.
Ideal für den Einstieg oder zum Verschenken!

Zum Beispiel 5er Abo am Freitag:
25.9.26 **DEUTSCHES HAUS**
11.12.26 **HARD TIMES**
26.2.27 **THE BOYS ARE KISSING**
9.4.27 **DRAUSSEN VOR DER TÜR**
18.6.27 **DIE NASHÖRNER**
Preise: A 195 € / B 155 € /
C 120 € / D 85 €

Ihre Vorteile:
Fester Sitzplatz,
Termine flexibel tauschen,
50% Rabatt in der Gaußstraße –
Theater entspannt genießen!
Weitere Abos und
Vorteile unter
→ thalia-theater.de/abo

SERVICE

Ticket Service

Mo-Sa von 10–19 Uhr, Sonn- und Feiertage 16–18 Uhr
tickets@thalia-theater.de, 040 3281 44 44
Online-Buchung unter → thalia-theater.de/termine
Abendkasse jeweils ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn

Dynamische Preise

Profitieren Sie vom günstigsten Preis, indem Sie frühzeitig
Tickets erwerben. Preise können sich im Verlauf der Spielzeit
für einzelne Veranstaltungen geringfügig erhöhen.
Infos zu Ermäßigungen unter → thalia-theater.de/tickets
Es gelten unsere AGB → thalia-theater.de/agb

Abo Service

Mo–Fr von 10–18 Uhr, abo@thalia-theater.de, 040 3281 44 33
Infos zu Abo und Thalia Card unter → thalia-theater.de/abo

Spielstätten

THALIA THEATER und **NACHTASYL** Alstertor, 20095 Hamburg
THALIA GAUßSTRAßE und **BOX** Gaußstr. 190, 22765 Hamburg
Ihr Ticket gilt am Veranstaltungstag als Fahrkarte des HVV.
Spielstätten und Anfahrt unter → thalia-theater.de/besuch
Info zur Barrierefreiheit unter → thalia-theater.de/barrierefreiheit

Thalia Cards

Zwölf Monate zum halben Preis ins Theater – so oft Sie wollen,
wo Sie wollen (außer Premieren und Sonderveranstaltungen).
→ thalia-theater.de/thaliacards
Ab Kaufdatum sofort gültig:

Thalia Card **SINGLE** 66 €

Thalia Card **DOUBLE** 122 €

Thalia Card **U30** 30 €

Thalia Card **FLEX** 15 € pro Monat

Folgen Sie uns!



Impressum

Herausgeberin: Thalia Theater GmbH
Intendantin: Sonja Anders
Kaufmännischer Geschäftsführer: Tom Till
Gestaltung: Bureau Johannes Erler, Judith Löhns
Druck: Langebarts+Jürgens
Fotos: Benne Ochs (Ensemblegespräch),
Isabel Machado Rios (*Deutsches Haus*,
Die Vegetarierin, *Der Menschenfeind*)
Redaktionsschluss 24.6.26, Änderungen vorbehalten
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, FSC-zertifiziert

ENSEMBLE IM BLICK

NELLIE FISCHER-BENSON ●,
die gerade *Deutsches Haus* von
Annette Hess probt, im Gespräch
mit **SONJA ANDERS**.



● **NELLIE FISCHER-BENSON** 2000 in Hamburg geboren. Studium an der Otto-Falckenberg-Schule in München. Bereits während ihres Studiums gastierte sie an den Münchner Kammerspielen. 22/23 ging sie ins Ensemble des Schauspiel Hannover. Seit der Spielzeit 25/26 Ensemblemitglied am Thalia Theater.

Sonja Anders: Du kommst gerade von einer Probe zu *Deutsches Haus* – wie geht es dir, wenn du nach einer anstrengenden Probe abends noch *Der zerbrochne Krug* spielst?

Nellie Fischer-Benson: An solchen Tagen versuche ich, mich immer auf den nächsten Schritt zu konzentrieren. Ich mache mir sehr genaue Listen. Da steht dann: Frühstück, Probe, Rückfahrt, kochen, essen, kurz entspannen, Text, Maske, Vorstellung. Es hilft mir, alles einzeln aufzuschreiben. Dann wirkt jede Aufgabe für sich machbar. In der Summe ist es viel, aber jeder einzelne Schritt ist überschaubar.

Sonja: In *Deutsches Haus* geht es um die Frankfurter Auschwitz-Prozesse von 1963. Gleichzeitig erzählt das Stück von einer Familie. Deine Figur wird mit Wahrheiten konfrontiert, die ihr bislang verborgen geblieben sind. Wie nähert ihr euch diesem Spannungsfeld zwischen großer Geschichte und persönlichem Erleben?

Nellie: In der Vorbereitung haben wir viel recherchiert. Besonders beschäftigt hat mich die Gleichzeitigkeit in dieser Zeit: Auf der einen Seite Wirtschaftswunder, Aufbruch und Zukunftsglaube, auf der anderen Seite eine weitgehend verdrängte Vergangenheit.

Sonja: Diese Zeit wirkt weit entfernt – und ist uns doch näher, als man zunächst denkt. Der Nationalsozialismus war gesellschaftlich noch präsent und eine Aufarbeitung begann gerade erst. Mir war lange nicht bewusst, wie spät dieser Prozess eingesetzt hat. Anhand dieser Figur erleben wir das gewissermaßen im Zeitraffer.

Nellie: Ja. Und sie entdeckt nicht nur die Geschichte ihres Landes neu, sondern auch die ihrer eigenen Familie. Plötzlich muss sie erkennen, dass ihre Angehörigen viel stärker in diese Vergangenheit verstrickt waren, als sie jemals vermutet hätte.

Sonja: Was mich an dem Roman von Annette Hess besonders beeindruckt, ist die Frage nach den Konsequenzen. Die Figur lernt, im besten Sinne politisch zu handeln und Verantwortung zu übernehmen – auch wenn das einen Preis hat.

Nellie: Das finde ich auch einen der stärksten Aspekte des Stoffes. Die Frage nach Verantwortung und Wiedergutmachung beschäftigt die Figur sehr. Sie kommt aus einer Welt, in der man glaubt: Wenn man einen Fehler gemacht hat, entschuldigt man sich, und dann ist alles wieder gut. Doch sie muss erkennen, dass es Schuld gibt, die sich nicht einfach auflösen lässt. Dass es Verbrechen gibt, für die keine Entschuldigung ausreicht. Ich finde es wichtig, dass das Stück sie mit dieser Erkenntnis nicht entlässt und auch dem Publikum keine einfachen Antworten anbietet.



Das vollständige Gespräch gibt es auf
→ thalia-theater.de/ensembleimblick

DEUTSCHES HAUS

nach dem Roman von Annette Hess

Die junge Dolmetscherin Eva wird kurzfristig zu einem Prozess gerufen, um vom Polnischen ins Deutsche zu übersetzen – über das, was in Auschwitz geschehen ist. Auf der Anklagebank: Männer aus der Mitte der Gesellschaft. Zum ersten Mal hört Eva von dem Unbegreifbaren, das die junge Bundesrepublik so gründlich hinter einer aufschwungglänzenden Fassade der Normalität verborgen hält. Und plötzlich hält eine Frage bis in die eigene Familie hinein: Haben wir wirklich von all dem nichts gewusst?

Mit *Deutsches Haus* erzählt die Regisseurin Jorinde Dröse (*Die Wut, die bleibt, Marschlande*) vom Beginn einer Auseinandersetzung, die bis heute nicht abgeschlossen ist. Der erste Roman der Drehbuchautorin Annette Hess (*Ku'damm, Weissensee*), der nun erstmals für die Bühne adaptiert wird, handelt von persönlicher Verstrickung – und von der Frage, wofür wir uns entscheiden: hinzusehen oder weiterzumachen, als wäre nichts geschehen.

Regie Jorinde Dröse
Mit Nellie Fischer-Benson, Sandra Flubacher, Denis Grafe, Jeremy Mockridge, Julia Nachtmann, Tim Porath, Lisa-Maria Sommerfeld, u.a.

● Uraufführung 11.9., Thalia Theater
Weitere Termine 17.9., 25.9., 4.10., 7.10.

SPIELZEITERÖFFNUNG mit Sonja Anders,
Carsten Brosda und Annette Hess
18.30, Gerhart-Hauptmann-Platz



Deutsches Haus Nellie Fischer-Benson

DIE VEGETARIERIN

nach dem Roman von Han Kang

Yong-Hye, von ihrem Mann als die durchschnittlichste, und dadurch als die beste Frau beschrieben, beschließt kein Fleisch mehr zu essen. Die scheinbar kleine Entscheidung erschüttert nicht nur die Grundfesten ihrer Ehe, sondern stellt ein ganzes gesellschaftliches System in Frage. Denn der Grund für ihren Entschluss war keine reine Ernährungsfrage, sondern ein Traum, nach dem sie sich jeder Form von Grausamkeit entziehen will. Aus ihrem Verzicht erwächst ein radikaler Akt gegen Kontrolle, Gewalt und Erwartungen und ein neues Bewusstsein für unsere Welt. Der Roman der Nobelpreisträgerin Han Kang ist eine Liebeserklärung an die Selbstbestimmung und eine Erforschung der Zerbrechlichkeit menschlicher Identität. Regisseurin Lilja Rupperecht widmet sich dieser poetisch verstörenden Studie zart und bildmächtig zugleich.

Regie Lilja Rupperecht
Mit Patrick Bimazubute, Bernd Grawert,
Jannik Hinsch, Caroline Junghanns

● Premiere 12.9., Thalia Gaußstraße
Weitere Termine 15.9., 19.9., 26.9., 5.10., 10.10.



Die Vegetarierin Caroline Junghanns

DER MENSCHENFEIND

von Molière

Wie wollen wir miteinander reden, leben, lieben? Wie viel Wahrheit vertragen wir? Wie viel Offenheit vertragen unsere Beziehungen? Wie viel Realität verträgt die Liebe? In bissigen Sprachduellen verhandelt *Der Menschenfeind* grundsätzliche Fragen zwischen radikaler Ehrlichkeit und lebbarem Kompromiss.

Le Misanthrope ist eine funkelnde Satire auf gesellschaftliche Heuchelei, die in ihrer existenziellen Tiefe bis heute nichts an Aktualität verloren hat. Im Zentrum steht der unversöhnliche Konflikt zwischen konsequentem Idealismus und einer Welt, in der Selbstinszenierung und Lüge zu normalen Umgangsformen gehören. Themen wie soziale Anpassung, Moral im Alltag, Wunsch nach Authentizität, sowie Debatten um Lebens- und Beziehungsformen sind universell. In Zeiten von Social Media und Selbstoptimierung hat der Text aus dem Jahr 1666 eine verblüffende Aktualität.

Jette Steckel – bekannt für ihre bildstarken und emotional dichten Werke – inszeniert Molières Komödie als Triptychon aus Musik, Film und Theater.

Regie Jette Steckel
Mit Cino Djavaid, Lisa Hagmeister, Camill Jammal,
Ole Lagerpusch, Barbara Nüsse, Maja Schöne,
Cathérine Seifert, André Szymanski und
Matthias Jakisic (Livemusik)

Koproduktion mit den Salzburger Festspielen

● Hamburg-Premiere 18.9., Thalia Theater
Weitere Termine 27.9., 28.9., 10.10.



Der Menschenfeind André Szymanski